

**Informationen zu den Projekten, die in Kooperation  
zwischen dem Landratsamt Passau und  
dem Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation geplant sind**

**1) „Befragung der Kommunen zu ihrem Unterstützungsbedarf, um gelingende Integration von ausländischen Mitbürger:innen aktiv gestalten zu können“**

Im Rahmen der Entwicklung eines Integrationsfahrplans/-konzepts für den Landkreis Passau hat Landrat Kneidinger angeregt, die 38 Kommunen des Landkreises Passau über einen Fragebogen aktiv miteinzubinden.

Ziel ist es, mittels Fragebogen einen Eindruck davon zu gewinnen, was in den Kommunen vor Ort hinsichtlich der Integration von Migrant:innen bereits gut gelingt und wo noch Bedarfe zur Unterstützung bestehen, welcher Art diese Unterstützung sein sollte und wie diese mit vorhandenen oder zusätzlichen Ressourcen gelingen kann (z.B. Infobroschüren über Gemeindefragen in einfacher Sprache oder mehrsprachig, mehrsprachige Info-Veranstaltungen an Schulen über das System Schule/Ausbildung), begleitende Sprachförderung in Schulen und in der Ausbildung, Integration in den Arbeitsmarkt, Gewinnung und Einsatz von Ehrenamtlichen etc.).

Die Erarbeitung sowie der Einsatz und die Auswertung eines entsprechenden Fragebogens ist Thema dieses Projekts. Der Kontakt zu Vertreter:innen der Gemeinden und einzelne Vor-Ort-Termine in ausgewählten Gemeinden gehören genauso zum Projekt wie wöchentliche Treffen und fachliche Begleitung mit der Projektleitung im Landratsamt.

Es geht darum, welche Bedarfe in verschiedensten Themenfeldern (z.B. KiTa, Schulen, Verwaltung, Vereine, Arbeitgeber vor Ort etc.) durch geeignete Fragestellungen „erschlossen“ werden können, um konkrete Unterstützungsbedarfe zu erkennen. Das Erkennen konkreter Bedarfe vor Ort ist die Voraussetzung für Empfehlungen zu wirkungsorientiertem Handeln.

**2) „Entwicklung eines Integrationsfahrplans/eines Integrationskonzepts für den Landkreis Passau“**

Der I-Fahrplan bzw. das I-Konzept sollen einerseits abbilden, welche Angebote, Strategien, Vorgehensweisen und Arbeitsgremien im Hinblick auf die Integration von Migrant:innen bereits im Landkreis/in den Kommunen vorhanden sind. Andererseits wird dargestellt, welche Bedarfe noch bestehen und welche Handlungsempfehlungen gegeben werden können, um diese zu decken.

Festgestellt werden diese Bedarfe sowohl durch die Auswertung der Fragebögen, die im Projekt **„Befragung der Kommunen zu ihrem Unterstützungsbedarf, um gelingende Integration von ausländischen Mitbürger:innen aktiv gestalten zu können“** entwickelt werden sollen, als auch durch Beteiligungsverfahren in den Kommunen. Die Entwicklung des I-Fahrplans/Konzepts ist kein Schreibtischprojekt, sondern arbeitet auch mit verschiedenen

Verfahren der Bürgerbeteiligung, um möglichst vielen Bürger:innen, mit und ohne Migrationshintergrund, die Gelegenheit zu geben, sich an der Ausarbeitung des Konzeptes zu beteiligen, sich inhaltlich einzubringen, aber auch kritische Themen zu diskutieren.

Die inhaltliche Aufbereitung der Handlungsempfehlungen sowie die Vorbereitung und unter Umständen auch die Konzeptionierung und Begleitung der Beteiligungsverfahren sind Gegenstand dieses Projekts.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

**Patrizia Hager**

**Sozialplanung und Integration**

Landratsamt Passau

Fachbereich 221 – Kreisentwicklung

Domplatz 11

94032 Passau

Tel.: 0851 397-466

E-Mail: [patrizia.hager@landkreis-passau.de](mailto:patrizia.hager@landkreis-passau.de)

Internet: <https://www.landkreis-passau.de/>

